

Die Uhrmacherkunst

Alleiniges und eigenes Organ des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher, E. V., Sitz Halle (Saale)

Hamburg, am 8. August 1924, morgens

Nachdruck verboten

Beginn der Hauptverhandlungen.

Dr. Walter Harlan und Professor Dr. Ernst von Bassermann-Jordan
zu Ehrenmitglieder ernannt.

Die für 10 Uhr angelegte Sitzung wird vom Vorsitzenden, Herrn Kochendörffer (Kassel) um 1/2 11 Uhr eröffnet mit dem Hinweis, daß sich in dem Hamburger Kuponbuch ein Druckfehler befindet, da der Sitzungsbeginn erst mit 11 Uhr angegeben ist.

Der Vorsitzende gibt zunächst die Beschlüsse des Hauptausschusses bekannt, Herrn Dr. Walter Harlan, den Dichter des „Nürnbergisch Ei“, und Herrn Professor Dr. Ernst von Bassermann-Jordan, den hervorragenden Kenner der Uhrengeschichte, zu Ehrenmitgliedern des Zentralverbandes zu ernennen. Die Versammlung erklärt durch Erheben von den Plätzen ihre Zustimmung. Der Vorsitzende gibt ferner bekannt, die Einladung der Deutschen Seewarte, kleine Gruppen von etwa 20 Mann durch die Abteilung IV zu führen. Nach der Begrüßung der Ehrenmitglieder des Verbandes, der Herren A. D. Spillner (Amsterdam) und Gust. Lindeberg (Stockholm) wird Herrn Spillner die Urkunde über die Ehrenmitgliedschaft überreicht.

Die Versammlung gedenkt hierauf durch Erheben von den Plätzen der im letzten Jahr verstorbenen Kollegen, insbesondere der Führer der Unterverbände Württemberg und Nordwestdeutschland, der Herren Kollegen Aug. Wolf (Stuttgart) und A. S. Haase (Bremen).

Um 11 Uhr eröffnet der Vorsitzende nochmals offiziell die Reichstagung und führte dabei folgendes aus: Als Vorsitzender des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher eröffne ich hiermit unsere dies-

jährige Reichstagung und heiße Sie im Namen meiner Vorstandskollegen herzlich willkommen, insbesondere unsere hochverehrten Ehren Gäste. Ich begrüße noch im besonderen den Herrn Präsidenten Rost der Hamburger Bürgerschaft, begrüße ferner unsere hochverehrten Ehrenmitglieder, ferner Herrn Kollegen Rehn als Vertreter des Deutsch-böhmischen Fachverbandes, und als besonders lieben Gast den Schriftsteller Herrn Dr. Harlan (Berlin), den Verfasser des Schauspiels „Das Nürnbergisch Ei“, der dadurch dem deutschen Handwerk und besonders unserer Uhrmacherkunst sehr nahe steht. Als einstimmigen Beschluß unserer Reichstagung habe ich die Ehre und die Freude, Herrn Dr. Harlan die Ehrenmitgliedschaft unseres Zentralverbandes hiermit anzubieten. (Beifall.) Ich bitte ihn, uns diese Ehre zu erweisen.

Ferner ist durch einstimmigen Beschluß unserer Reichstagung die Ehrenmitgliedschaft dem Herrn Professor Dr. von Bassermann-Jordan (München) übertragen worden. Herr Professor Dr. Bassermann-Jordan ist Kunsthistoriker und hat sich insbesondere unserer Uhrmacherei gewidmet. Er ist selbst gelernter Uhrmacher, hat die größte Uhrmacher-Fachbibliothek der Welt und ist durch seine beachtenswerten Aufsätze in den Fachzeitschriften bekannt. Wir haben deshalb geglaubt, uns die Ehre antun zu sollen, auch Herrn Professor Dr. von Bassermann-Jordan die Ehrenmitgliedschaft unseres Verbandes anzutragen.

Wir werden die Ehre haben, im Laufe des Tages noch Vertreter verschiedener Reichs- und anderer Behörden hier begrüßen zu können. Das Reichsfinanzministerium hat mitgeteilt, daß es zu unserer Reichstagung den Herrn Oberregierungsrat Dr. Hübschmann heute nachmittag nach hier entsenden werde, um namentlich unseren Beratungen über die Luxussteuer usw. beizuwohnen. Als Vertreter des Zollgrenz-Kommissars Würzburg ist Herr Mehling in unserer Mitte schon anwesend. Wir werden deshalb unsere Arbeit so einrichten, daß diejenigen Stellen, die vertreten sind, auch gleich die Beschwerden erfahren, die uns bedrücken. Wir werden in gemeinsamer Beratung die Wege finden können, um manches leichter zu gestalten, was durch die Weitergabe von Mund zu Mund, von Ohr zu Ohr, viel eher möglich ist, als durch schriftliche Verhandlungen.

Ich begrüße außerdem die Herren Direktoren und Fachlehrer der verschiedenen deutschen Fachschulen, wie ich auch die Herren Vertreter der Presse willkommen heiße.

Wir freuen uns, daß eine so riesige Anzahl von Kollegen in Hamburg versammelt sind, deren Zahl sich im Laufe des Tages sicher noch weiter vermehren wird. Unsere Befürchtungen, daß die wirtschaftlichen Verhältnisse, die Geldknappheit, die Geschäftsstille usw. unserer Reichstagung hinsichtlich des Besuches durch die Kollegen Schaden könnten, sind glücklicherweise nicht in Erfüllung gegangen.

Heute, Freitag, 8. August:

12 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags: Sitzung im Gesellschaftshaus „Sagebiel“.

9 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags: Besuch der Ausstellung im „Zoo“. Dasselbst von 10—1 Uhr Frühkonzert, ab 4 Uhr Nachmittagskonzert, ausgeführt von der Hauskapelle (30 Mann).

7 Uhr abends: Gartenfest im „Zoo“. Näheres Seite 24 des Führers.

Für Inhaber des Kuponbuches:

8 1/2 Uhr vormittags: Besichtigung des Rathauses.

9 1/2 und 10 1/4 Uhr: Besichtigung des Ozeandampfers „Albert Ballin“.

2 1/2, 3 1/2, 4 1/2 Uhr nachmittags: Autorundfahrt, nur für Damen, durch die Stadt, anschließend Tee in der „Asterlust“.

Die Ausstellung bleibt von früh 9 Uhr bis abends 6 Uhr geöffnet.